

Wie kommen Sie zu uns?

Sollten Sie sich für unsere Tagesklinik interessieren oder die Empfehlung für eine tagesklinische Behandlung Ihres Kindes erhalten haben, wenden Sie sich bitte zunächst an die Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Tel. 0911 398 - 2800

Dort wird mit Ihnen ein individueller Termin vereinbart, um gemeinsam zu klären, ob die Voraussetzungen für eine tagesklinische Behandlung gegeben sind und ob eine tagesklinische Behandlung sinnvoll erscheint.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Klinikum Nürnberg Standort Süd ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und über die Bus-Linie 56 an das U-Bahn-Netz (Umsteigepunkt Haltestelle Langwasser-Mitte) angebunden.

Mit dem PKW:

Im Parkhaus und auf dem Gelände des Klinikums Nürnberg Standort Süd stehen 1.500 kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Bis zur 30. Minute ist das Parken kostenlos. (Zufahrt über Gleiwitzer Str.)

Kontakt

**Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
im Kindes- und Jugendalter**

Ärztliche Leitung: Dr. med. Patrick Nonell

Pflegerische Leitung: André Meyer

Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Klinikum Nürnberg | Standort Süd

Breslauer Str. 201

90471 Nürnberg

Haus F, Erdgeschoss

Tel.: 0911 398 - 6920

Fax: 0911 398 - 6921

E-Mail: kjp-sued@klinikum-nuernberg.de

www.klinikum-nuernberg.de

Klinikum Nürnberg

Wir sind für Sie da!



Tagesklinik

der Kinder- und Jugendpsychiatrie
im Klinikum Nürnberg
Standort Süd

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
im Kindes- und Jugendalter

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg | V.i.S.d.P.: Bernd Siegler
Fotos: Herbert Griebhammer, privat | Gestaltung: Jo Meyer | Druck: saxoprint.de
Auflage: 500, Oktober 2018

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Gleichwohl sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.



Ergotherapie



Physiotherapie im Wasser, Eltern-Kind-Gruppe



Einzeltherapie

Was ist eine Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie?

Eine Tagesklinik ist eine teilstationäre Abteilung. Die Kinder und Jugendlichen kommen von Montag bis Freitag tagsüber zur Behandlung in die Klinik. Die Nächte und Wochenenden verbringen sie zu Hause.

Somit bleibt der Kontakt zu ihrer sozialen Umwelt bestehen. Die neu erworbenen Verhaltensänderungen können unmittelbar in den Alltag übertragen und dort erprobt werden.

Das Angebot setzt einen intensiven Austausch zwischen Eltern/ Sorgeberechtigten und dem interdisziplinären Team der Klinik voraus.

Wer kann zu uns kommen?

Wir bieten ein umfassendes medizinisches und psychotherapeutisches Behandlungsangebot für psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Ob eine Behandlung in unserer Tagesklinik sinnvoll ist, wird mit jedem Patienten im Vorfeld individuell abgeklärt.

Eine wichtige Voraussetzung zur Behandlung ist die tägliche Erreichbarkeit der Klinik.

Die Behandlungsdauer wird mit jedem Patienten individuell festgelegt. Sie beträgt in der Regel mehrere Wochen.

Das Behandlungskonzept in der Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie

In der Tagesklinik nehmen die Patienten an einer störungsspezifischen Diagnostik und Behandlung teil. Die therapeutischen Angebote werden dabei individuell auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt. Dieser individuelle Behandlungsplan umfasst u.a.

- Einzelpsychotherapie
- intensive Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen
- Gruppentherapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- medizinische Behandlung und Diagnostik
- Schulunterricht in der Schule für Kranke
- pädagogische Freizeit- und Gruppenaktivitäten
- pädagogisches Alltagstraining

Gruppen und Schwerpunkte der Behandlung

Kleinkindgruppe

- Kinder von 1,5 bis 5 Jahren/ (Klein-)Kindergruppe
- Regulationsstörungen, Interaktionsstörungen, Entwicklungsprobleme
- Enge Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen

Kinder und Jugendliche

- Kinder und Jugendliche von 11 von 18 Jahren
- Behandlung von altersspezifischen psychischen Erkrankungen wie z.B.
 - Ängste
 - Depressionen
 - Zwänge
 - Traumastörungen
 - Dissoziative Störungen
- Unterstützung bei der Überleitung aus dem stationären Rahmen in den Alltag